

**1/2016**

## **Aktuelles aus der Prof. Dr. Werner Petersen-Stiftung**

Die Aktivitäten der Stiftung standen im ersten Halbjahr 2016 ganz im Zeichen einer Neuorientierung. Im Zuge des Verkaufs des sh:z-Verlages wurden auch die Anteile der Stiftung an diesem Unternehmen veräußert. Da die Fördermittel der Stiftung bisher aus den Ausschüttungen aufgrund ihrer Verlagsanteile generiert werden konnten, stellte sich für den Vorstand der Stiftung die Aufgabe einer vollständigen Vermögensumschichtung. Angesichts der gegenwärtigen Lage am Kapitalmarkt ist diese Herausforderung gerade unter stiftungs- und steuerrechtlichen Aspekten nicht leicht zu bewältigen. Dazu soll eine vom Vorstand beschlossene neue Anlagenstrategie beitragen. Darüberhinaus war und ist die Stiftung dank frühzeitiger Rücklagenbildung in der Lage, ihren Verpflichtungen gemäß Stiftungszweck nachzukommen. Die nachfolgende Übersicht soll die Schwerpunkte aufzeigen, die mit der Stiftungsarbeit im ersten Halbjahr verbunden waren.

### **Besondere Förderprojekte**

Mit dem Ziel, bereits in den Schulen das Grundlagenwissen in den MINT-Fächern zu vertiefen und Sachkompetenz in der Anwendung des gelernten Wissens in der Praxis zu verbreitern, führten auch für den Zeitraum 2016/17 zwei Junior-Technik-Akademien das Projekt **lütting** durch. Die Stiftung fördert dieses Programm, in dem Projektgruppen ab Sekundarstufe I sich kreativ mit naturwissenschaftlichen und technischen Fragestellungen beschäftigen. Im Rahmen einer Abschlußveranstaltung am 29. Juni 2016 in der Fachhochschule Kiel stellten acht Schulen des Landes sehr anschaulich ihre beachtlichen Arbeitsergebnisse vor .



Seit mehreren Jahren richtet das Institut für Informatik an der CAU die **Software-Challenge Germany aus**. Dieser deutschlandweite Programmierwettbewerb soll in praxisbezogener Weise den Informatik-Unterricht in den gymnasialen Oberstufen aufwerten und mitgestalten. Die Stiftung fördert nachdrücklich den Wettbewerb und vermittelt so u.a. Stipendien für die Aufnahme eines Studiums in Kiel.

*Im Bild die Mannschaft des Bargtheider Gymnasiums Eckhorst - die den Wettbewerb 2016 im Finale am 26. Mai 2016 gewann - mit OB Dr. Kämpfer, Prof. Dr. Schimmler(CAU) sowie Dr. Wichmann und Dr. Zöllner vom Stiftungsvorstand.*

Dem Übergang vom Studium in den Beruf dient das Projekt von DiWiSH e.V. "Jobbus". Dank der Förderung durch die Prof. Dr. Werner Petersen-Stiftung konnten am 20. April 2016 zum zweiten Mal JOBBUSSE von Hochschulen aus dem Land zu Unternehmen der digitalen Wirtschaft fahren. Die Studierenden lernen schleswig-holsteinische Unternehmen, die in diesem Bereich tätig sind, aus erster Hand kennen und werden direkt über künftige Berufsmöglichkeiten informiert. Ziel des Projektes ist es, IT-Know-how in Schleswig-Holstein zu halten und den hiesigen Unternehmen zuzuführen. Die Resonanz bei allen Beteiligten war durchweg positiv.



*Die Prof.-Dr.-Werner-Petersen-Preise der Technik 2015, der höchstdotierte Technikpreis für Studierende der Ingenieurwissenschaften in Norddeutschland, wurden am 5. Februar 2016 bei der Absolventenfeier des Instituts für Informatik im Audimax der Uni Kiel vor zahlreichen Gästen verliehen. Für ihre herausragenden Master- und Bachelorarbeiten wurden ausgezeichnet (von links) Phillip Durdaut, Deike Fietz und Gregor Große-Bölting aus Kiel sowie Mats Weinert von der FH Westküste.*

Ein wichtiger Förderschwerpunkt der Stiftung bleibt die finanzielle Unterstützung von wissenschaftlichen Instituten bei der Anschaffung von Großgeräten. Im ersten Halbjahr 2016 bewilligte der Vorstand der Petersen-Stiftung eine Förderung zur Realisierung eines **hybriden Hochleistungsrechners** für den Einsatz in der Bioinformatik zur Analyse höherdimensionaler Gen-Interaktionen. Das Projekt, das beim Institut für Klinische Molekularbiologie (IKMB) an der CAU zu Kiel angesiedelt ist, sieht den Aufbau eines Spezialrechners zur Analyse von Gen-Interaktionen dritter Ordnung im Humangenom vor. Die Bereitstellung dieses Supercomputers ist revolutionär, öffnet den Weg für völlig neue Erkenntnisse und dient darüber hinaus auch der Nutzung innerhalb der internationalen Forschungsgemeinschaft.

Mit der finanziellen Unterstützung bei der Anschaffung solcher Geräte leistet die Stiftung ihren namhaften Beitrag zur Stärkung von Forschung und Lehre im Land Schleswig-Holstein.



Am 30. Mai 2016 wurde die 15. **Exzellenz-Professur** der Prof. Dr. Werner Petersen-Stiftung verliehen. Mit diesen Professuren werden international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein Aufenthalt in Kiel im Rahmen einer Gastprofessur am GEOMAR mit der Gelegenheit zur Mitwirkung an Forschungsvorhaben sowie der Durchführung eines Blockseminars für Studierende und einer öffentlichen Abendveranstaltung ermöglicht. Damit trägt die Stiftung zu internationalem Austausch und zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei.

*Im Bild ist der eine Preisträger für 2016 Dr. Gregory Moore, Professor für Marine Geophysik an der University of Hawaii, USA, anlässlich der Preisverleihung in der Kieler Kunsthalle.*

Im Bereich der Förderung beispielhafter **kultureller Vorhaben** im Lande hat die Stiftung im ersten Halbjahr das Projekt *Hermann Göttisch (1872 - 1947) - ein Baumeister in der Probstei* als einen wesentlichen Beitrag zur Präsentation regionaler Baukultur gefördert.

Um das reiche kulturelle Erbe der Schlösser und Herrenhäuser des Landes sowie deren aktuelle museale und touristische Angebote informativ und umfassend bebildert darstellen zu können, fördert die Stiftung die Entwicklung einer kulturtouristischen Homepage.

Erneut unterstützt die Stiftung auch in diesem Jahr die Arbeit der von GMD Fritsch initiierten Orchesterakademie am Theater Kiel, die sich in besonderer Weise an den musikalischen Nachwuchs wendet. Das Abschlußkonzert fand am 10. Juli statt.

## Termine

Für das zweite Halbjahr ist neben der Vergabe der von der Stiftung geförderten Deutschlandstipendien in Flensburg und in Kiel, die Verleihung der zweiten Exzellenz-Gastprofessur sowie die Übergabe von Preisen für hervorragende Doktorarbeiten am GEOMAR vorgesehen. Wir werden darüber rechtzeitig informieren und dazu einladen.

## Sponsoring

Stärker denn je stellt sich die Notwendigkeit, die finanzielle Basis der Stiftung zu verbreitern, um so noch mehr Projekte unterstützen zu können. Vor diesem Hintergrund sind Zuwendungen, Spenden und auch Zustiftungen in jeder Höhe sehr willkommen. Dazu hat die Stiftung ein gesondertes Spendenkonto bei der Hypo-Vereinsbank Kiel mit der Konto Nr. 2307999, BLZ 20030000, IBAN DE24 2003 0000 0002 3079 99 eingerichtet. Alle Beträge, die darauf eingehen, werden unmittelbar für Förderzwecke eingesetzt.

## Anlaufadresse der Stiftung

Die Stiftung ist im Internet sowie unter der nachstehenden Adresse zu erreichen:  
Prof. Dr. Werner Petersen-Stiftung, Dahlmannstraße 1-3, 24103 Kiel,  
Tel. +49 (0) 431 231056; Fax +49 (0) 431 231466; Mail: [info@petersen-stiftung.de](mailto:info@petersen-stiftung.de).  
[www.petersen-stiftung.de](http://www.petersen-stiftung.de) V.i.S.d.P. Dr. Christian Zöllner